

Schüler fotografieren Wärme

KELKHEIM. Die Schüler der Eichendorff-Schule, Klasse 9, werden am Freitag, 8. Oktober, um 7 Uhr, ihren Physikunterricht einmal ganz anders erleben und Theorie in der Praxis kennenlernen. Treffpunkt ist vor dem Kelkheimer Rathaus.

Gemeinsam mit dem Energieberatungszentrum Main-Taunus e.V. wird die Schulklasse das Rathaus energetisch unter die Lupe nehmen. Mit einer Wärmebildkamera, die Infrarotstrahlungen misst, die beispielsweise von einem Gebäude ausgehen, werden die Schüler vertraut gemacht. Mit bloßem Auge können diese Wärmestrah-

lungen nicht wahrgenommen werden. Ein Rechner in der Wärmebildkamera kann die gemessene Infrarotstrahlung in ein Bild umwandeln, das Farben die Temperatur angeben. Die Farbpalette reicht von Gelb und Rot zum Blau, das die kältesten Punkte markiert.

Mit der Wärmebildkamera können Fotos von Gebäuden gemacht werden, aus denen sich Rückschlüsse auf die Energieeffizienz und Beschaffenheit der Bauten ziehen lassen. Selbst feuchte Wände können durch die Thermografie entdeckt werden.

Was ist eigentlich Wärme? Wie kann sie gewonnen werden oder

verloren gehen? Wie intensiv wird geheizt? Herrscht Luftzug? Antworten auf diese Fragen bekommen die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand und können selbstständig experimentieren und die Aufnahmen mit der Wärmebildkamera auswerten und am Ende mit nach Hause nehmen.

Auch an alle Erwachsenen wurde gedacht. Am Mittwoch, 20. Oktober, um 18.30 Uhr, findet der Vortragsabend „Energetische Haussanierung – gut vorbereitet!“ im Kelkheimer Rathaus (Gartensaal) statt. Fachleute informieren, wie man die eigenen vier Wände winterfit machen kann.